

Heimatmuseum Zweisimmen

Unerwartete Einblicke in St. Stephans Geschichte

«St. Stephan – früher und heute» und «Kulturgut Simmentaler Streifen» bereichern das Heimatmuseum Zweisimmen bis am 16. Oktober.

Guido Lauper

Publiziert, Berner Oberländer, 28. Mai 2022



Ursula Amsler erklärt die Funktion des Webstuhls.

Foto: Guido Lauper

Das Kulturgut Simmentaler Streifen sei zu ihrer Passion geworden, begründet Ursula Amsler ihre Demonstrationen am Webstuhl im Untergeschoss des Heimatmuseums Zweisimmen. Einheimische und Touristen können die Kunst des Webens hier wie im Webatelier Matten kennen lernen.



Das Kulturgut Simmentaler Streifen in seiner vollen Pracht.
Foto: Guido Lauper

Handgewobene Decken aus dem Fermeltal, von altersbedingter Abnutzung gezeichnet, und neue Zierkissen zeugen vom alten und vielerorts wiederentdeckten Handwerk. «Alles unverkäuflich», sagt Ursula Amsler. Trotzdem, der Aufwand für ein Kissen entspräche 500 Franken, rechnet sie «über den Daumen».

«Weben als Nebenverdienst war nie ein grosses Geschäft.»

Ursula Amsler, Heimatmuseum Zweisimmen

«Weben als Nebenverdienst war nie ein grosses Geschäft», weiss Ursula Amsler. Leicht besser wurde es erst, als die fleissigen Frauen ihre Erzeugnisse dem 1931 gegründeten «Schweizer Heimatwerk» mit Niederlassungen in Bern, Basel, Zürich und anderswo liefern konnten.



Im Heuhaus statt im Hangar gelandet.
Foto: Guido Lauper

«Ich wurde von der Gemeinde St. Stephan angefragt», sagt Manfred Lempen, der den zweiten Ausstellungsraum im Alleingang gestaltet hatte. «Mir war es wichtig, dass die Landwirtschaft, das Gewerbe mit allen Berufsgattungen und alle Bäuerten möglichst gleichwertig vertreten sind», präzisiert er.



Der Papyrus-Hunter in der Luft über St. Stephan.

Foto: Guido Lauper

Unterlagen für die über 60 historischen Fotos und Darstellungen habe er vor allem als Mitautor aus den Büchern «Ds Mattedörfli» und «Im Färmeltal» verarbeitet, die beide in der Ausstellung aufliegen – vom Heiligen Stephanus, auf den der Name des Orts zurückgeht, bis zum Papyrus-Hunter in der Luft über St. Stephan, «Der schnellste Simmentaler» genannt. Gleich daneben «parkiert» eine fliegende Kiste im Heuhaus statt im Hangar.

Markante Häuser und Bauten ergänzen ältere und neuere Luftbilder.

Markante Häuser und Bauten ergänzen ältere und neuere Luftbilder. Ergänzt vom Bau des Militärflugplatzes und der MOB-Bahnlinie Zweisimmen–Lenk im Bereich Matten und dem schweisstreibenden Bau des Simmenkanals aus den Jahren 1909 bis 1912.

Anbauschlacht auch im Simmental

Wer ausser der älteren Generation weiss noch von der Anbauschlacht, mit welcher die Schweizer Bevölkerung den Zweiten Weltkrieg zu überleben versuchte? Die Anbauschlacht gabs aber auch im Simmental, wovon eine ganze Bildstrecke zeugt.



Die Anbauschlacht im Simmental.
Foto: Guido Lauper

St. Stephans Gegenwart und Zukunft zeigen die technischen Darstellungen der Kraftwerke Fermel- und Albristbach. Und «Die Gemeinde St. Stephan heute als Energie- und regionaler Wasserversorger».

Nach wie vor lohnt sich auch der Besuch der Dauerausstellung im Heimatmuseum, das infolge des pandemiebedingten Unterbruchs die Sonderausstellung um ein Jahr verschieben musste. Ein Nachmittag allein genügt nicht, um auch nur einen Teil davon im Kopf zu behalten.

Das Museum ist offen bis zum 16. Oktober: Mittwoch, Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr. Eintritt 5 Franken, mit Gstaadcard, Lenk-Gästekarte und für Kinder gratis. Infos: www.heimatmuseum-zweisimmen.ch



Bahnlinienbau Zweisimmen–Lenk, Anfang 20. Jahrhundert.
Foto: Guido Lauper

Mehr zum Thema



[AboOrtsplanung in St. StephanSonderregelung für das Färmeltal?](#)

[Trotz Gefahrenzone Rot: Die Gemeinde will, dass im Färmeltal weiterhin gebaut werden darf. Der Kanton hat Vorbehalte.](#)

[25.03.2022](#)



[AboKleine Museen im OberlandIhre Geschichten laufen auf Sparflamme](#)

[Seit dem 11. Mai sind die Museen wieder offen. Doch die meisten kleinen Museen im Oberland haben ihr Sommerprogramm reduziert. Eine Übersicht, wer was anbietet.](#)

[Zweisimmen](#)

[St. Stephan](#)

[Oberland historisch](#)